Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 12 (1932)

Rubrik: Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXXI. Jahresbericht

des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1932.

1. Mitgliederbestand und Kasse.

1932/33 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn Eugen Bally
Herrn W. Bracher, Architekt
Herrn Prof. Dr. J. Kunz
Herrn Dr. J. J. Mercier-de Molin, Siders
Herrn Dr. med. F. Minder, Huttwil
Herrn E. Rüfenacht-Kehr, Basel
Herrn Prof. Dr. H. Sahli
Herrn F. A. Véron
Herrn Oberst E. Wildbolz.

Im Berichtsjahr sind in den Verein eingetreten:

Fräulein Marie Brunner
Herr Arthur Brunner
Herr Dr. Jean de Freudenreich, Baden
Herr W. Geelhaar
Herr Hans Grieder
Frau Dr. H. Scheurer-Demmler
Herr Ernst Schmid, Drogist
Herr E. Türler
Herr Dr. F. Widmer, Tierarzt, Langnau
Kohlen & Baubedarf A.-G.

Der Verein zählt auf 1. Januar 1933 463 Mitglieder mit Jahresbeitrag (1931 = 476), 88 Mitglieder auf Lebenszeit (1931 = 93) und zwei Ehrenmitglieder. Die Mitgliederbeiträge hielten sich mit Fr. 5659. 60 ungefähr auf der Höhe des letzten Jahres (1931 = 5645. 60). Mit den übrigen Beträgen (Geschenke, Kapitalzinse etc.) stellen sich die wirklichen Einnahmen (ohne Saldovortrag und Bankabhebungen) auf Fr. 6038. 85 (1931 = 6103. 85), erleiden also einen leichten Rückgang.

2. Unterstützung des Museums.

Der Verein hatte auch dieses Jahr vor allem aus eine Rate (die dritte) an die Bremgartenscheibe von Hans Funk abzutragen; für 1933 bleibt noch eine Restanz. Sodann wurden fünf schöne Schliffscheiben angekauft, sowie die geschnitzte Holzstatue eines Winkelried, welche dem Ratsherrn Rudolf v. Stürler 1818 von der Nidwaldner Regierung zum

Dank für geleistete Vermittlerdienste überreicht worden ist. Schliesslich hat der Verein dem Histor. Museum für die folgenden Jahre seine Unterstützung zugesagt, um ihm den Ankauf eines wertvollen, reich geschnitzten Kokosnussbechers in silbervergoldeter Fassung aus dem Ende des 16. Jahrhunderts von der Hand des Bieler Goldschmieds Peter Strobel zu ermöglichen.

3. Der Jahresausflug führte am 11. September mehr als hundert Mitglieder des Vereins und des Vereins für Volkskunde auf sechs Autocars durch eine sonnig-grüne Landschaft über Frienisberg-Nidau-Biel-Pierre Pertuis-Bellelay-Pichoux-Glovelier zunächst auf die Höhen von Caquerelles-Les Malettes. Unterwegs wurde vom Direktor die römische Inschrift der Pierre Pertuis erklärt und in Bellelay die bedeutende Ruine der Klosterkirche besichtigt. Die romantische Schlucht des den meisten unbekannten Pichoux erregte allgemeine Bewunderung. Das Denkmal l'Eplatteniers auf Les Rangiers erinnerte an die Zeit der Grenzbesetzung und der kurze Aufstieg auf die Höhe von Montgremay wurde durch den prächtigen Ausguck in die Ajoie und gegen die Vogesen reichlich belohnt. Im Gasthof zum Ochsen in St. Ursanne feierte der Präsident die alten und guten Beziehungen Berns zum Jura, die sich seit den Tagen der Grenzbesetzung besonders herzlich gestaltet haben. Regierungsrat Guggisberg wurde in den Vorstand gewählt und Dr. med. Max Fankhauser in Burgdorf in Anerkennung seiner Pionierdienste für die Bernische Altertumskunde zum Ehrenmitglied ernannt. Staatsarchivar Kurz machte einige volkstümlich interessante und amüsante Mitteilungen aus dem Gebiet der Fischerei im Doubs und Direktor Wegeli orientierte über die Geschichte des Orts und der Kirche, welche nach dem Essen besichtigt wurden. Die Rückfahrt führte über die Brücke ins Clos du Doubs und über Epauvilliers-Soubey-Saignelégier-Tramelan-Pierre Pertuis nach Bern zurück. P. K.

Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident
Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident
Dr. A. Rudolf, Regierungsrat
Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat
Ad. Biedermann
G. Bundi
F. Gruber-v. Fellenberg
P. F. Hofer, Fürsprech
Dr. R. Wegeli, Direktor
A. Zimmermann.